

NEWSLETTER 3/99

Wenn die Wasser kommen

Mitte Mai dieses Jahres zeigte sich eindrücklich, was die Folgen eines schneereichen Winters* in Kombination mit starken Niederschlägen sein können: Zahlreiche Mittellandflüsse führten Hochwasser (siehe Grafik 1), manche Seen wiesen hohe Pegelstände auf, die vereinzelt sogar Jahrhundertrekord bedeuteten.

Zu diesen Ereignissen führten jedoch nicht etwa bloss die heftigen Niederschläge, die in verschiedenen Medien als alleinige Ursache gehandelt wurden. Wichtig sind auch die *hydrologischen Zustände*, die in den verschiedenen Einzugsgebieten beim Eintreten des Starkregens herrschten.

* Vergleiche Newsletter 2/99, im Internet unter www.meteodat.ch abrufbar

Insbesondere sind dies:

- die Schneedecke in den höhergelegenen Regionen
- die Lage der Nullgradgrenze
- der Sättigungsgrad der Bodenzone
- die Grundwasserverhältnisse: Eine Grundwasserwelle bewegt sich oft sehr langsam von höheren in tiefere Lagen. Ein hoher Grundwasserspiegel schränkt die Wasseraufnahmefähigkeit des Untergrundes, je nach dessen Beschaffenheit, stark ein (siehe Grafik 2 unten links)

Man spricht im Zusammenhang mit Aspekten, wie sie oben genannt wurden, auch vom «**Hydrologischen Gedächtnis**» eines Gebietes.

Fall «Birmensdorf»

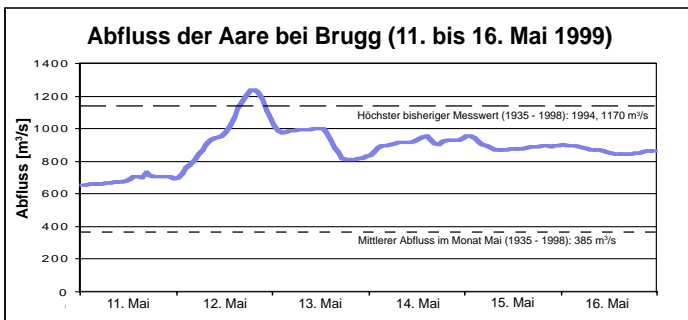
Hochwasserereignisse bei normalerweise harmlosen Bächen werden von betroffenen Anwohnern bezüglich Intensität und Gefährlichkeit oft unterschätzt.

In Birmensdorf (ZH) hatten die Feuerwehr und der Zivilschutz sowie auch die Bevölkerung gegen den hochgehenden Wüeribach anzukämpfen (siehe Bilder).

Einen Eindruck der Ereignisse vermittelt die Videosequenz vom 12. Mai 1999 auf der Homepage der Meteodat GmbH.

www.meteodat.ch

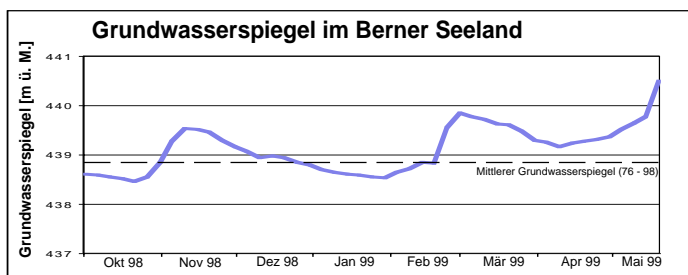
Hochwasserfachtagung vom 23. November im Technopark, Zürich: Jetzt bei der Meteodat GmbH anmelden (Adresse siehe unten).



Grafik 1 Verlauf der Abflussganglinie an der Messstation Aare bei Brugg vom 11. bis 16. Mai 1999



Bild 1 Wasserstrasse am 12. Mai 1999



Grafik 2 Höhen des Grundwasserspiegels an der Messstation Kappelen/Bielerstrasse (BE) vom 1. Okt. 1998 bis 19. Mai 1999



Bild 2 Sich mit trockenen Füßen Überblick verschaffen...

Technoparkstr. 1, 8005 Zürich
 Tel. ++41 (0)1 445 34 20
 Fax ++41 (0)1 445 34 24
 Email: info@meteodat.ch
 Internet: www.meteodat.ch

Daten: Landeshydrologie und -geologie (LHG) sowie Wasser- und Energiewirtschaftsamt des Kantons Bern. Auswertungen: Meteodat GmbH